

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 88.

Sonnabend, den 5. November.

1898.

Der Rentant Kenter in Meinberg ist auf Grund des Gesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 für das hiesige Land als Agent für den Auswanderungsunternehmer F. Mißler in Bremen zugelassen.

Detmold, den 29. Oktober 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitzschek.

Auf Veranlassung des Reichskanzlers werden die Polizeibehörden angewiesen, die Vorschriften des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Butter, Käse und Schmalz und deren Ersatzmitteln, vom 15. Juni 1897 (Reichs-Gesetzblatt Seite 475), namentlich in Bezug auf den Handel mit Kunstspeisefett, welchem oft die Bezeichnungen Speisefett, Sparfett, Raffinirtes Schmalz, Bratenschmalz, Amerikanisches Schweineschmalz und ähnlich beigelegt werden, mit größter Strenge zur Anwendung zu bringen.

Detmold, den 31. Oktober 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Dem Apotheker Erich Doering ist mit Höchster Genehmigung die Konzession zur Errichtung einer Apotheke zu Leopoldshöhe erteilt und heute die Genehmigung zur Eröffnung derselben gegeben worden.

Detmold, den 1. November 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitzschek.

Der Forstbesessene Karl Rieckhof aus Lemgo ist zum Forstreferendar ernannt worden.

Detmold, den 1. November 1898.

Die Direktion der Fürstlichen Fideicommiss-Verwaltung.
K. Ernst.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Viehfütterer Max Garbottsch aus Böpelwitz (Schlesien) ist am 31. v. M. abends aus der hiesigen Strafanstalt entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, auch hierher Nachricht zu geben.

Detmold, den 1. November 1898.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gevokot.

Beschreibung:

Alter: 17 Jahre. Größe: 1,53 m. Statur: klein und schwach. Haare: dunkelblond. Stirn: hoch. Bart: ohne. Augenbrauen: dunkel. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: rund. Gesicht: klein. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: rechter Arm Pockenarben.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Weber Bernhard Gillhaus aus Ibbenbüren ist am 31. v. M. abends aus der hiesigen Strafanstalt entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, auch hierher Nachricht zu geben.

Detmold, den 1. November 1898.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gevetot.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: 1,66 m. Statur: schwach. Haare: dunkelblond. Stirn: gewöhnlich. Bart: ohne. Augenbrauen: blond. Augen: grau-braun. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: spitz. Gesicht: klein und länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: linker Arm tätowirt mit Herz, Krone, Kranz, Name B. G. 1895-1896 und einem Sperling.

In der Zeit von Mitte April bis Johannis d. J., wahrscheinlich kurz vor dem 23. Juni, ist aus der Wohnung der Eheleute Hahne in Heiligenkirchen ein auf den Namen der unverheirateten Minna Hahne ausgestelltes, mit der Nr. 1869 versehenes Buch der Landessparkasse hier selbst über Einlagen von im Ganzen 789,55 Mark gestohlen und das eingelegte Geld bis auf einen geringen Betrag am 23. Juni erhoben worden.

Um Nachforschung nach dem Verbleibe des Buches und der Person des Diebes wird ersucht.

Detmold, den 3. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.
Gevetot.

Stechbrief.

Gegen den Klempnergehilfen Friedrich Girndt aus Walsrode, geb. 15. April 1860 zu Strehlen, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen, dem nächsten Amtsgericht vorzuführen und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 250/98 zu geben.

Detmold, den 3. November 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Der Reservist Heinrich Julius Heinrich aus Reuhof, zuletzt wohnhaft zu Eilhof bei Schötmar, wird angeklagt, als Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben; Uebertretung gegen § 360^a R.-St.-G.-B.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 14. Dezember 1898,

Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Salzuflen mit der Warnung geladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-D. von dem königlichen Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung seine Verurteilung erfolgen wird.

Salzuflen, den 29. September 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kredde.

Ladung.

Der Schirmslicker und Instrumentenschleifer Simon Pohl zu Detmold, geboren am 13. April 1877 zu Börsingfeld, jetzt unbekannten Aufenthalts, welchem zur Last gelegt wird, am 19. August 1898 zu Brüntrup, also außerhalb seines Wohnortes, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person gewerbliche Leistungen (Schirmslicken und Schleifen von Instrumenten) feilgeboten, mithin ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfenen Gewerbe betrieben zu haben, ohne im Besitze eines Gewerbebescheins zu sein, Uebertretung gegen die §§ 36 und 50 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Februar 1878, wird auf

Donnerstag, den 22. Dezember 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Horn, den 18. Oktober 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

Bekanntmachung.

Die 5. Klasse der 2. Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie wird vom 15. bis 29. November d. J., früh von 7 Uhr ab, in dem zur Geschäftsstelle der unterzeichneten Direktion gehörigen Saale plangemäß, d. h. unter Mitwirkung von drei Herzoglich Sächsischen Notaren und im Beisein des Lotteriedirektors oder seines Stellvertreters, öffentlich gezogen.

Tags zuvor, am 14. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die für die 5. Klasse planmäßig ausgeworfenen 10500 Gewinne in das Gewinnnummer-Rad öffentlich eingeschüttet und gemischt.

Die in 1. bis mit 4. Klasse nicht gezogenen Klassen-Loose sind nach § 7, Absatz 1 und 2 des Planes bis zum 7. November d. J., Abends 6 Uhr, bei dem Einnehmer, dessen Adresse in der rechten untern Ecke der Vorderseite jedes Looses angegeben ist, zu erneuern und, wenn dies nicht möglich oder ohne Erfolg sein sollte, bis zum 11. November d. J., Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Direktion, unter Einreichung des noch gültigen Looses 4. Klasse und unter Bezahlung des Erneuerungsbetrags für die 5. Klasse, zu reklamieren.

Gotha, den 1. November 1898.

Direktion

der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.

Dr. Fischer.

Dem Kolon Tiemann in Meinberg ist ein junger Jagdhund, weiß mit braunen Flecken und braunem Kopfe zugelaufen.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann den Hund gegen Erstattung der Fütterungs- und Bekanntmachungskosten innerhalb 8 Tagen in Empfang nehmen, widrigenfalls anderweit über denselben verfügt wird.

Detmold, den 3. November 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Der Hauschlachter Philipp Plöger auf Nr. 39 zu Strang, Bauerschaft Brüntorf, ist an Stelle seines von dort verzogenen Bruders

Friedrich Plöger als Fleischbeschauer für die Bauerschaft Brüntorf angestellt.

Brake, den 31. Oktober 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Hauschlachter Heinrich Bunte zu Hasebeck hat das Amt eines Fleischbeschauers niedergelegt.

Brake, den 2. November 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 263 der Kaufmann Theodor Storch in Detmold mit der Firma

Th. Storch

heute eingetragen.

Detmold, den 28. Oktober 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Bekanntmachung.

Der auf

Dienstag, den 8. November d. J.,

bestimmte Termin zum zwangsweisen Verkauf des Grundbesitzes der Ehefrau Bäckers Wilhelm Schnitger hier selbst, Nr. 34 H.-B., ist aufgehoben.

Lemgo, den 1. November 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Die Erben der verstorbenen Frau Oberstleutnant v. Cölln, Friederike, geb. Koch, zu Schieder, haben deren Nachlaß mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher alle, die Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 29. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine hier anzumelden, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen

nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Blomberg, den 31. Oktober 1898.
Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Antragsmäßig wird der im Jahre 1882 nach Amerika ausgewanderte und seit 1885 verschollene Zimmermann Wilhelm Adolf Pollmann aus Müßen, geb. daselbst auf der Stätte Nr. 59 am 29. April 1858, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens im Aufgebotstermine

Mittwoch, den 1. Februar 1899,
Morgens 10 Uhr,

Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthaltsort an das unterzeichnete Gericht gelangen zu lassen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden soll.

Lage, den 19. Oktober 1898.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Wegen des auf Mittwoch, den 16. November 1898 fallenden Fuß- und Bettages ist der regelmäßige Terminstag für freiwillige Gerichtsbarkeit und Sprechtag auf

Dienstag, den 15. November 1898,
von Morgens 9 Uhr ab,

verlegt.

Lage, den 1. November 1898.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Die Konservenfabrik zu Mainz hat die freihändige Beschaffung von Hülsenfrüchten — Erbsen, Bohnen und Linsen — aufgenommen.

Die Produzenten werden aufgefordert, Proben ihrer Erzeugnisse möglichst bald entweder der Konservenfabrik zu Mainz oder einem den Produktionsort nahe gelegenen Proviantamt unter Angabe der Preisforderungen entweder frei Magazin Mainz oder frei bis zu einem nahe gelegenen Proviantamt einzusenden.

Die Waare kann verlesen oder unverlesen geliefert werden. Im letzteren Falle wird die Verlesung bei der abnehmenden Stelle bewirkt. Sofern nicht ein Abkommen mit dem Verkäufer über die Zurücknahme der nach der Verlesung verbleibenden Reste getroffen ist, werden diese für Rechnung der Verkäufer meistbietend verkauft.

Münster, den 25. Oktober 1898.

Intendantur des 7. Armee-corps.

Kornpreise für den Monat November 1898.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer neu 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 44–50 Pfd.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf. 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 50 Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 40 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 25 Pf.
Blomberg:	fehlt.